

**Anlageklasse: Anleihen**  
**Informationsblatt für Kunden**

Banque Bordier & Cie SCmA

# Anlageklasse: Anleihen

## Informationsblatt für Kunden

*Dieses Informationsblatt erklärt auf einfache Weise, was Anleihen als Anlageklasse sind, wie sie funktionieren, woher ihre Rendite stammt und welche wesentlichen Risiken damit verbunden sind. Es richtet sich an Kunden ohne Finanzfachwissen und **ersetzt nicht die offiziellen Vertragsunterlagen für die betreffenden Finanzinstrumente.***

### 1. Einleitung

Anleihen sind eine traditionelle Anlageklasse, die von Anlegern, die regelmäßige Erträge erzielen und ihr Portfolio diversifizieren möchten, häufig genutzt wird. Sie gelten oft als weniger volatil als Aktien, bergen jedoch spezifische Risiken, die man vor einer Anlage unbedingt verstehen sollte.

### 2. Was ist eine Anleihe?

Eine Anleihe ist ein **Schuldverschreibung**, das von einem Kreditnehmer, dem sogenannten Emittenten, zur Finanzierung seiner Aktivitäten ausgegeben wird. Durch den Kauf einer Anleihe **leiht** der Anleger **dem Emittenten Geld**, der sich verpflichtet, ihm Zinsen zu zahlen und das Kapital zu einem festgelegten Zeitpunkt zurückzuzahlen.

Emittent kann sein:

- ein Staat,
- eine öffentliche Körperschaft,
- ein privates oder börsennotiertes Unternehmen,
- ein Finanzinstitut.

Der Anleger wird nicht Eigentümer des Emittenten, sondern **Gläubiger**.

### 3. Hauptmerkmale von Anleihen

Anleihen weisen mehrere wesentliche Merkmale auf, die ihre Funktionsweise, ihre Rendite und ihr Risikoprofil bestimmen:

- **Nennwert:** Der Nennwert entspricht dem Kapitalbetrag, der dem Emittenten beim Kauf der Anleihe geliehen wird. Auf dieser Grundlage werden die an den Anleger gezahlten Zinsen berechnet. Außer im Falle eines Ausfalls des Emittenten wird dieser Wert bei Fälligkeit vollständig zurückgezahlt, unabhängig davon, zu welchem Preis die Anleihe auf dem Markt gekauft oder weiterverkauft wurde.
- **Kupon:** Der Kupon stellt die Zinsen dar, die der Emittent dem Anleger als Vergütung für das geliehene Kapital zahlt. Er kann in regelmäßigen Abständen (in der Regel jährlich oder halbjährlich) gezahlt werden und:
  - fest, mit einem im Voraus bekannten Betrag,
  - variabel, an einen Referenzzinssatz gebunden,
  - oder null im Falle von sogenannten Nullkuponanleihen.

Die Höhe des Kupons hat direkten Einfluss auf die Attraktivität und die Rendite der Anleihe.

- **Laufzeit (Fälligkeit):** Die Laufzeit entspricht dem Datum, an dem die Anleihe ausläuft und der Emittent das Kapital an den Anleger zurückzahlt. Anleihen können sehr unterschiedliche Laufzeiten haben, die von einigen Monaten bis zu mehreren Jahrzehnten reichen. Je länger die Laufzeit ist, desto empfindlicher reagiert die Anleihe in der Regel auf Zinsschwankungen.
- **Marktpreis:** Vor der Fälligkeit kann eine Anleihe auf dem Sekundärmarkt gekauft oder verkauft werden. Ihr Marktpreis kann je nach verschiedenen Faktoren über oder unter ihrem Nennwert liegen, insbesondere:
  - die Entwicklung der Zinssätze,
  - die Bonität des Emittenten,
  - die verbleibende Laufzeit bis zur Fälligkeit,
  - die allgemeinen Marktbedingungen.Diese Kursschwankungen können bei einem Verkauf vor Fälligkeit zu einem Gewinn oder Verlust führen.
- **Rang bei der Rückzahlung:** Der Rang bei der Rückzahlung bestimmt die Zahlungsrangfolge der Anleihe im Falle einer Insolvenz des Emittenten. Sogenannte vorrangige Anleihen werden vorrangig zurückgezahlt, während nachrangige Anleihen erst nach den vorrangigen Gläubigern zurückgezahlt werden. Dieser Rang hat direkten Einfluss auf das Risikoniveau und in der Regel auch auf die dem Anleger gebotene Rendite.

## 4. Ziel von Anleihen

Eine Anleiheinvestition kann mehrere Ziele verfolgen:

- Erzielung regelmäßiger Erträge,
- relative Stabilität des Portfolios,
- Diversifizierung gegenüber Aktien,
- Anpassung des Gesamtrisikoprofils.

Anleihen werden häufig im Rahmen einer vorsichtigen oder ausgewogenen Anlagepolitik eingesetzt.

## 5. Was sind die wichtigsten Arten von Anleihen?

Anleihen lassen sich nach verschiedenen Kriterien klassifizieren:

- **Nach Emittent**
  - ✓ Staatsanleihen (Staaten)
  - ✓ Unternehmensanleihen („*Corporate Bonds*“)
  - ✓ Finanzanleihen (Banken, Institutionen)
- **Nach dem Kupon**
  - ✓ Festverzinsliche Anleihen
  - ✓ Variabel verzinsliche Anleihen
  - ✓ Nullkuponanleihen (ohne periodische Zinszahlungen)
- **Je nach Risiko**
  - ✓ **Investment-Grade-Anleihen** (hohe Bonität)
  - ✓ **Hochzinsanleihen („*High Yield*“)**

## 6. Die wichtigsten Akteure am Anleihemarkt

Eine Anlage in Anleihen beinhaltet die Beteiligung mehrerer Akteure, von denen jeder eine spezifische Rolle bei der Funktionsweise des Marktes und beim Schutz der Anlegerinteressen spielt:

- **Emittent:** Der Emittent ist die Einheit bzw. die Institution, die durch die Ausgabe von Anleihen Kapital aufnimmt. Dabei kann es sich um einen Staat, eine öffentliche Körperschaft, ein Unternehmen oder ein Finanzinstitut handeln. Als Gegenleistung für das erhaltene Kapital verpflichtet sich der Emittent vertraglich, **Zinsen** (Kupons) nach im Voraus festgelegten Bedingungen zu **zahlen** und **das Kapital bei Fälligkeit zurückzuzahlen**. Die finanzielle Solidität des Emittenten ist ein Schlüsselement bei der Bewertung des Anleiherisikos.
- **Anleger:** Anleger sind natürliche oder juristische Personen, die **Anleihen erwerben**. Durch den Kauf einer Anleihe werden sie **zu Gläubigern des Emittenten**, nicht zu Eigentümern. Bei den Anlegern kann es sich um Privatpersonen, Finanzinstitute, Anlagefonds oder Pensionskassen handeln. Ihr Ziel ist in der Regel, regelmäßige Erträge zu erzielen und ihr Kapital zu erhalten, vorbehaltlich der mit dem Emittenten und dem Markt verbundenen Risiken.
- **Finanzintermediäre:** Finanzintermediäre wie Banken und Handelsplattformen stellen die **Verbindung zwischen Emittenten und Anlegern her**. Sie sind insbesondere bei der Erstemission von Anleihen (Primärmarkt) und bei deren späterem Handel (Sekundärmarkt) tätig. Sie tragen zudem zur Marktliquidität bei und können Dienstleistungen in den Bereichen Verwahrung, Abwicklung und Information erbringen.
- **Ratingagenturen:** Ratingagenturen vergeben **Bonitätsratings** an Emittenten und manchmal auch an die Anleiheemissionen selbst. Diese Ratings dienen dazu, die **Fähigkeit des Emittenten zur Erfüllung seiner finanziellen Verpflichtungen** unter Berücksichtigung seiner wirtschaftlichen und finanziellen Lage zu bewerten. Obwohl sie ein nützliches Analyseinstrument darstellen, garantieren Ratings keine Risikofreiheit und müssen durch eine umfassendere Analyse ergänzt werden.
- **Aufsichtsbehörden:** Die Aufsichtsbehörden regeln die **Funktionsweise der Anleihemärkte** und überwachen die Einhaltung der geltenden Vorschriften in Bezug auf Emissionen, Transparenz und Anlegerschutz. Der regulatorische Rahmen hängt von der jeweiligen Rechtsordnung und der Art des Emittenten ab. Ihre Aufgabe ist es, die Integrität der Märkte und das Vertrauen der Anleger zu fördern.

## 7. Der Lebenszyklus einer Anleihe

Der Lebenszyklus einer Anleihe wird **bereits bei ihrer Emission festgelegt** und unterliegt einem klaren vertraglichen Rahmen. Er umfasst mehrere aufeinanderfolgende Phasen, von der Emission der Anleihe bis zur endgültigen Rückzahlung des Kapitals.

Die erste Phase ist die **Emission der Anleihe** durch den Emittenten. Dieser legt die wesentlichen Merkmale des Wertpapiers fest, insbesondere den Nennwert, den Kupon, die Laufzeit, die Rangfolge bei der Rückzahlung und die geltenden rechtlichen Bedingungen. Die Anleihe wird anschließend den Anlegern auf dem Primärmarkt angeboten.

Nach der Emission tritt die Anleihe in ihre **Haltedauer** ein. Während dieser Zeit erhält der Anleger die **Zinszahlungen** in der vorgesehenen Häufigkeit (jährlich, halbjährlich usw.). Die Anleihe kann bis zur Fälligkeit gehalten oder auf dem **Sekundärmarkt** gehandelt werden, wo ihr Kurs je nach Marktbedingungen, Zinsentwicklung und finanzieller Lage des Emittenten schwanken kann.

Bei **Fälligkeit** läuft die Anleihe aus. Der Emittent **zahlt** dann **das Kapital** zum Nennwert **zurück**, sofern kein Zahlungsausfall oder eine Umschuldung vorliegt. Nach Rückzahlung des Kapitals erlischt die Anleihe und der Lebenszyklus ist abgeschlossen.

In bestimmten Sonderfällen kann der Lebenszyklus verändert werden, insbesondere bei **vorzeitiger Rückzahlung**, Umwandlung (Wandelanleihen) oder einer Umstrukturierung der Schuldbedingungen.

## 8. Renditestruktur von Anleihen

Die Rendite einer Anleihe setzt sich hauptsächlich zusammen aus:

- den erhaltenen Zinsen (Kupons),
- der Veränderung des Marktpreises, wenn die Anleihe vor Fälligkeit verkauft wird.

Die Rendite hängt insbesondere ab von:

- der Höhe des Kupons,
- vom Kaufpreis,
- der Restlaufzeit,
- den Zinssätzen,
- der Bonität des Emittenten.

Die Nettorendite wird durch die Gebühren des Vermittlers oder des verwendeten Anlagevehikels beeinflusst.

## 9. Risikostruktur von Anleihen

Anlagen in Anleihen sind mit mehreren spezifischen Risiken verbunden, die man vor jeder Anlageentscheidung verstehen sollte. Obwohl Anleihen oft als relativ konservative Anlageinstrumente angesehen werden, sind sie nicht risikofrei.

- **Kreditrisiko:** Das Kreditrisiko entspricht der Möglichkeit, dass der Emittent **seinen Verpflichtungen nicht nachkommen kann**, insbesondere der Zahlung von Zinsen oder der Rückzahlung des Kapitals bei Fälligkeit. Im Falle eines Ausfalls kann der Anleger einen teilweisen oder vollständigen Verlust des investierten Kapitals erleiden. Dieses Risiko hängt von der finanziellen Solidität des Emittenten und der Rangfolge der Rückzahlung der Anleihe ab.
- **Zinsrisiko:** Anleihen reagieren empfindlich auf Zinsänderungen. Wenn die Zinsen steigen, **sinkt** der Marktwert bestehender Anleihen tendenziell, da ihre Kupons im Vergleich zu Neuemissionen an Attraktivität verlieren. Dieses Risiko ist bei Anleihen mit langer Laufzeit in der Regel ausgeprägter.
- **Marktrisiko:** Der Kurs von Anleihen kann je nach den **allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen**, den Erwartungen der Anleger und den Entwicklungen an den Finanzmärkten schwanken. Diese Schwankungen können bei einem Verkauf vor Fälligkeit zu Gewinnen oder Verlusten führen.
- **Liquiditätsrisiko:** Bestimmte Anleihen können **illiquide** sein, insbesondere solche, die von kleineren Emittenten oder an weniger aktiven Märkten begeben werden. In solchen Situationen kann es für den Anleger schwierig sein, seine Wertpapiere schnell oder zu einem Preis nahe ihrem theoretischen Wert wieder zu verkaufen.

- **Inflationsrisiko:** Die Inflation mindert die **reale Kaufkraft** künftiger Zahlungsströme. Bei festverzinslichen Anleihen kann ein Anstieg der Inflation den realen Wert der erhaltenen Zinsen und des bei Fälligkeit zurückbezahlten Kapitals schmälern.

Diese Risiken lassen sich durch eine angemessene Diversifizierung der Emittenten, Laufzeiten und Anleihearten sowie durch eine sorgfältige Auswahl der Instrumente **teilweise mindern**. Sie können jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden.

## 10. Wichtigste Vor- und Nachteile

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Regelmäßige Erträge</li> <li>▪ Übersicht über künftige Zahlungsströme</li> <li>▪ Portfoliodiversifizierung</li> <li>▪ Vorrang bei der Rückzahlung gegenüber Aktien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begrenzte Rendite in einem Niedrigzinsumfeld</li> <li>▪ Zinssensitivität</li> <li>▪ Ausfallrisiko des Emittenten</li> <li>▪ Geringeres Wachstumspotenzial als Aktien</li> </ul>

*Die oben genannten Punkte stellen eine zusammenfassende und nicht erschöpfende Darstellung der wichtigsten Vor- und Nachteile von Anleihen dar.*

## 11. Wie investiert man in Anleihen?

Eine Anlage in Anleihen kann erfolgen:

- direkt, durch den Kauf einzelner Anleihen,
- indirekt, über Fonds oder verwaltete Lösungen.

Die Wahl hängt vom Anlagebetrag, dem Risikoprofil und dem Anlagehorizont ab.

## 12. Wie man eine Anleiheposition liquidiert

Die Veräußerung kann erfolgen:

- bei Fälligkeit durch Rückzahlung des Kapitals;
- vor Fälligkeit durch den Verkauf auf dem Sekundärmarkt.

Der Wiederverkaufspreis hängt von den Marktbedingungen und der Liquidität der Anleihe ab.

## 13. Das Angebot von Bordier im Bereich Anleihen

Die Bank bietet ein Research-Angebot für Anleihen an, das darauf abzielt, die Zins- und Kreditmärkte sowie die Emittenten zu analysieren, um Anlagechancen zu identifizieren, die den Profilen und Zielen ihrer Kunden entsprechen.

Dieser Ansatz basiert auf einer strukturierten internen Analyse, die eine strategische Markteinschätzung mit der Auswahl von Emittenten verbindet, um Empfehlungen zu geben, die mit dem Risikoniveau und dem Anlagehorizont der Portfolios im Einklang stehen.

Der Schwerpunkt liegt auf einer strengen Auswahl, der Risikokontrolle und einer disziplinierten Portfolio-konstruktion mit langfristiger Perspektive.

## 14. Wichtige Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich Informations- und Ausbildungszwecken. Es stellt weder eine Anlageberatung noch eine persönliche Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräusserung von Finanzinstrumenten dar.

Die enthaltenen Informationen sind nicht vollständig und berücksichtigen nicht sämtliche Eigenschaften und Risiken der beschriebenen Finanzinstrumente. Sie stellen keine ausreichende Grundlage für Anlageentscheide dar. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse. Der Wert von Anlagen kann steigen oder fallen.

Bei Abweichungen oder Widersprüchen zwischen den verschiedenen Sprachfassungen dieses Dokuments ist die französische Fassung maßgebend.

Weitere Informationen zu Risiken finden Sie in der Broschüre der Schweizerischen Bankiervereinigung (SwissBanking) «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten», abrufbar auf unserer Website unter: <https://www.bordier.com/de/legal-and-compliance/schweiz-recht-und-compliance/schweiz-recht-und-compliance-finsa-2/>

Sofern für ein Finanzinstrument ein Basisinformationsblatt (BIB) oder ein Prospekt gemäss FIDLEG erstellt wurde, sind diese Dokumente verfügbar unter: <https://www.bordier.com/de/legal-and-compliance/schweiz-recht-und-compliance-finsa-wichtige-informationsdokumente-kids/>

Anlegerinnen und Anleger werden gebeten, vor jeder Anlageentscheidung eine eigene Beurteilung vorzunehmen und die Risiken sorgfältig abzuwägen. Es wird empfohlen, sich von einer qualifizierten Fachperson beraten zu lassen.

Die Kundenberaterin oder der Kundenberater steht auf Anfrage für weitere Auskünfte und die Aushändigung der entsprechenden Unterlagen zur Verfügung.

Die Bank übernimmt keine Haftung für Anlageentscheide, die auf Grundlage dieses Dokuments getroffen werden.